

Mediathek



# Jahresbericht 2020



# Mediathek Stadt Renningen (Haupt- und Zweigstelle) in Zahlen 2020

(in Klammern die Zahlen vom Vorjahr)

	gesamt	HS	ZS	Onleihe
<b>Bestand</b>	34.035 (32.844)	28945	5.090	
davon Anteil Nicht-Print-Medien	(22,9 %)			<b>32.741</b>
Zugang	3.931 (4.107)	3.379	552	e-Medien
Abgang	2735 (3.074)	2.271	464	= Gesamtbestand im Verbund
(Physische) Medieneinheiten pro Einwohner	(1,8) Soll: 2,0			
<b>Entleihungen</b>	124.702 (135.68) =	90.508 +	14.390 +	19.804
je Öffnungsstunde	135 (108)			
Rückgaben an der Außenrückgabe	20.473 (18.402)			
<b>Aktive Entleiher</b>	2.431 (2.747)	2.136	295	
(im Berichtsjahr mindestens 1x entliehen bzw. eingeloggt)				
davon				387
Kinder 7-9	464 (522)	331	133	
Kinder 10-13	419 (522)	364	55	
Jugendliche 14-17	170 (207)	166	4	
Erwachsene 18-29	105 (125)	103	2	
Erwachsene 30-44	597 (623)	518	79	
Erwachsene 45-59	341 (368)	332	9	
Erwachsene ab 60	301 (329)	300	1	
Flüchtling aus Heim	3 (11)			
Inst., Lehrer, Mitarb.	31 (40)			
<b>Besuche</b>	19.719 (36.280)	16.589	3.130	
Virtuelle Besuche Onlinekatalog	20.173 (31.793)			
<b>Weitere Daten</b>				
Auskunftsfragen	1.968 (4.022)	1.614	353	
Öffnungstage	237 (320)	187	50	
Öffnungsstunden	777 (1.259)	627	150	
Personalstellen	3,6 / 3,1 ab Mitte Juni 2020	(3,6)		

Am 19. Februar drehte sich anlässlich des **bundesweiten Tages der Kinderhospizarbeit** alles um die Trauer von Kindern und Jugendlichen. Dazu hatte der Ambulante Hospizdienst für Kinder und Jugendliche unter der Leitung der Koordinatorin Monika Friedrich in die Mediathek nach Renningen eingeladen.

Bei einer interaktiven Lesung mit der Autorin und Trauerbegleiterin Ayse Bosse konnten Kinder am Nachmittag von Gefühlen und Verhalten bei Verlust und Trauer erfahren und über diese Situationen mit der Autorin sprechen. Der Bär im Buch „Weil Du mir so fehlst“ nimmt die Kinder achtsam mit in seine Gefühlswelt, zeigt den Umgang mit Traurigkeit, Alleinsein und Wut und gibt die Sicherheit: „So, wie Du fühlst, ist es o.k. Der Tod ist blöd“.

Ayse Bosse zeigt den Kindern spielerisch, liebevoll anerkennend und sehr humorvoll, wie sie sich oder anderen in der Trauer helfen können. Dabei wird nichts verharmlost, immer ist es ihr ernst mit den Kindern und deren Gefühlen. Die anwesenden Erwachsenen waren beeindruckt vom Engagement der jungen Frau aus dem Norden. Am Abend hielt Ayse Bosse dann einen kurzweiligen Vortrag über die Trauerarbeit bei Kindern und Jugendlichen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Hospizes Leonberg bedankte sich bei der jungen Autorin, Schauspielerin und Mutter für diesen so wichtigen Beitrag. Das Team des Ambulanten Hospizdienstes für Kinder und Jugendliche Leonberg betreute einen Info-Tisch, sorgte für Getränke und war für Gespräche vor Ort.

**Lockdown ab 15. März – Schließung der Mediathek für die Öffentlichkeit.** In diesem Zeitraum haben wir die Beschriftung in der ersten Etage vervollständigt. Somit ist auch der Sachbuchbestand nun vollständig beschriftet, was das Suchen und Finden der Medien für die Besucher vereinfacht. Zudem wurden die Medien auf Aktualität und Beschädigungen überprüft und dementsprechend repariert oder ausgemustert. Auch entwickelten wir ein Konzept einer kontaktlosen Ausleihe.

Ab dem 21. April war es dann soweit und wir konnten die **kontaktlose Ausleihe** (Click und Collect) endlich umsetzen. Der ermöglichte Bestellservice brachte einen großen Organisations- und Kommunikationsaufwand mit sich, um die Nachfrage zu bewältigen und die Ausleihe zu koordinieren. Es wurden mit den Kund:innen individuelle Zeitfenster zur Abholung vereinbart, damit das Gebot der Kontaktlosigkeit gegeben war. Hinzukommt, dass die Mitarbeiter nun selbst nach den Büchern suchen mussten und alle Schritte bis hin zur Übergabe an die Leser:in eigenständig übernahmen. Somit hat sich das Arbeitspensum nicht verringert. Die Arbeit hat sich lediglich verändert.

Zusätzlich zu Corona machte uns im August ein Serverausfall zu schaffen, der unsere IT für eine Woche lahmlegte. Zum Glück brachten unsere IT-Spezialisten den Server schnell wieder zum Laufen, und wir konnten vor der Schließzeit der Mediathek noch alle Nutzerkonten durch Zurückbuchen der Medien und Nachbuchen der Ausleihen auf den aktuellsten Stand bringen. Dies war auch nur durch eine Begrenzung der Medien für die Ausleihe möglich. Durch neue Sicherheitsmaßnahmen soll dies zukünftig vermieden werden.

Das **Sommerferienprogramm am 3. September** wurde von den Kindern sehr gut angenommen. Unter Einhaltung der Corona-bedingten Sicherheitsbestimmungen konnten 7 Kinder in die Mediathek kommen und lauschten gespannt der Überraschungs-Geschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“. Die Bilder zu dem Buch wurden auf der Leinwand groß dargestellt. Ein Ausmalbild wurde den Kindern als Erinnerung an die Geschichte für zu Hause mitgegeben.

Leider hatten wir in diesem Jahr einen starken Einbruch, was fast die gesamten statistischen Zahlen anbelangt.

Dies traf nicht nur uns sehr deutlich, sondern auch andere Bibliotheken/Mediatheken.

Einzig die Umsätze der E-Medien aus der Onleihe brachten ein deutlich positives Ergebnis.

454 Entleiher = ein Plus von 67 Lesern zum Vorjahr.

Die 454 Entleiher haben 19.804 Medien entliehen. (Im Vorjahr waren es 12.820 Medien). Im Vergleich zu dem Vorjahr (2018/2019) sind das 54,5% mehr Ausleihen je Teilnehmer.

Ein Glück gibt es die Onleihe mit ihren digitalen Angeboten – So konnten wir für unsere Leser ein wenig die Corona-Situation abfedern, da oftmals ein Mediatheks-Besuch nicht möglich war.

Diese Lage spiegelte sich ganz deutlich am 15.12.2020 wieder: Innerhalb von etwa 3,5 Stunden hatten wir einen Umsatz von 1358 Medien und 132 Entleiher. (Unter Einhaltung der C-Verordnung!)

(An einem normalen Tag mit 6 Stunden! sind das normalerweise 600 -700 Medien!)

Durch Corona selbst hatten wir viele Schließzeiten und durch den Ausfall der Vollzeit-Stelle hat das Team an seiner Belastbarkeitsgrenze gearbeitet. Durch die neu geschaffene Stelle in der Mediathek wird nun hoffentlich ein wenig Entspannung einkehren und wir können voll durchstarten. Statt 3,6 Personalstellen blieben uns nur 3,1 Personalstellen für etwa 8 Monate.

Durch Corona fehlen uns von 2020 die Jahrgangsstufen der Klasse 1, 3 und 4. Auch fast die gesamten Veranstaltungen mit den Kindergärten wurden abgesagt.

Von dem im Vorjahr stattfinden 71 Veranstaltungen blieben nur noch magere 20 Veranstaltungen übrig.

Ein Fazit, was wir aus diesem Jahr ganz klar ziehen können ist: Die Kinder/ Leser kommen nicht von alleine zu uns in die Mediathek. Wir müssen uns aktiv um die Kinder/ Leser bemühen. Dies spiegelt sich auch ganz deutlich in den Zahlen wieder.

Durch den langen Lockdown wächst bei Kindern, Familien, Schüler/innen ebenso wie bei Erwachsenen aller Altersgruppen das Bedürfnis nach normalem Leben und Lernen, hierzu zählen auch die Mediatheks-Besuche.

Ein Kind, was regelmäßig in jungen Jahren die Mediathek besucht wird auch als Erwachsener regelmäßig eine Mediathek besuchen und nutzen.

Wir haben eine wundervolle Mediathek, die wir wieder mit ganz viel Leben (auch durch Veranstaltungen) füllen möchten.

In der Malsheimer Zweigstelle ist die Glasfaseranbindung endlich angebunden. Auch hier kann jetzt (endlich) wieder effizient gearbeitet werden.

### **Ausblick 2021:**

Im EG der Mediathek wird die Regalbeschriftung vervollständigt werden.

Zudem werden wir in beiden Mediatheks-Standorten im Laufe des Jahres ein neues Angebot einführen: „Tonies“ und auch die passenden Boxen zu den Figuren können dazu entliehen werden.

Es wäre schön, wenn wir auch ein Angebot der kontaktlosen Bezahlung der Gebühren durch Überweisung/ Paypal oder Ähnliches einführen könnten. Unsere Leser fragten immer wieder nach einer Möglichkeit der kontaktlosen Bezahlung.

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr unsere Veranstaltungen und auch neue Veranstaltungen, wie z.B. einen Sommer-Lese-Club, wieder durchführen und für unsere Besucher wieder alle Angebote anbieten und zu den üblichen Öffnungszeiten da sein können.

Unser Teilort Malsheim wächst stetig und unsere Zweigstelle ist, was die Räumlichkeiten und Kapazitäten betrifft nun völlig ausgeschöpft. Durch freiwerdende Räume im Rathaus Malsheim (durch den Kauf des Volksbank-Areals in Renningen), könnte nun auch unsere Zweigstelle eventuell ausgebaut werden. Wir haben in Malsheim weder ein Büro noch Platz für neue Angebote. Da der Platz in der Kinderzweigstelle selbst zu stark beengt ist, können dort z.B. keine Buchreparaturen durchgeführt werden. (Es braucht Platz, auch um die Medien zu trocknen.) Auch in Malsheim möchten wir zukünftig regelmäßig Veranstaltungen anbieten.